

Ich betone was Ich will

Ich betone, was Ich will: Ein Volk von menschenfreundlichen Geschwistern, das sich an die Regeln hält, die Ich ihm auf die Lebensreise mitgegeben. Zu deinem Kronschatz sollen sie gehören, den du ständig hütetest und begütest wie dein blitzend Augenpaar. Die Erfordernisse aller Zeit sind darin treulich aufgeschrieben, dass du ihrer dich bedienen sollst, um weise, glücklich, heil und seinsgerecht zu werden.

Konventionen sind entschieden dazu da, um in der Menschenhemisphäre Regelmässigkeit und Anstand, sittliches Benehmen und bewundernswertes Wohlgefühl am Sein und Wirken anzuführen. Gottgefälligkeit und Herzengüte, Milde und Beständigkeit im Guten gehen aus dem pflichtbewussten Ringen um Wahrhaftigkeit, Vertrauen und Genügsamkeit hervor, die Ich mit Bedacht, Wohlwollen und Erweckungseifer propagiere.

Hast du alles das begriffen und befördert und in Meinem Sinn erhöht, kannst du gewiss sein, dass Ich zu deiner Wachheit und Entschiedenheit ein merkliches Gewinnen füge. Das zeigt Erkenntnis dessen, was du Bist in der Gemeinschaft mit dem Ewigen und Unvergänglichen, das deines Daseins Wonne, Wohlfahrt und Erlaben ist, in wunderbar gesegneter Allüre.

Gottes Freundschaft zu erwirken, sei dein Glaube und dein Ziel, Lieblichkeit des Himmels zu erschauen deiner Absicht Krone, Sinngedicht und seelenvolles Ritual.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)